

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bornagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Herr Emil Teichner.**
Für die Redaktion verantwortlich: **Johann Hoffer.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zustellung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 31. Jänner 1909.

Nummer 9.

Die Zukunft unserer Landwirtschaft.

Lugos, 30. Jänner.

Angesichts des berechtigten Strebens, unserem Gewerbe möglichst hilfreiche Unterstützung angedeihen zu lassen, dürfte es am Platze sein, daran zu erinnern, daß man darüber die Landwirtschaft nicht vergesse, jenes größte und wichtigste nationale Gewerbe, welches heute ebensoviel Kapitaleinlage, ebensoviel Fachwissen erfordert, wie welche industrielle Produktion immer.

Es gibt keine einträglichere und nützlichere Kapitalsverwendung, als jene Millionen, welche zur Hebung der landwirtschaftlichen Kultur des Landes verbraucht werden und eben darum bedarf es der uneigennütigen Unterstützung auch seitens der Vertreter des Handels und der Industrie, damit die Steigerung des rationellen landwirtschaftlichen Betriebes und dessen Produktionsfähigkeit je rascher gesichert werde.

Einer der mächtigsten Hebel des rationellen Betriebes — auch der Landwirtschaft — ist aber ein gründliches Fachwissen. Der Grundbesitzer ist in der Lage, sich das zur Sicherung der Einträglichkeit seines Besitzes notwendige Sachverständnis mit Geld zu erkaufen, indem er entsprechend ausgebildete Fachleute in die Wirtschaft stellt.

Auch dem Mittelgrundbesitzer erlauben es seine materiellen Verhältnisse, daß er selbst die Quellen des Fachwissens, die landwirtschaftliche Schule aufsucht, um seine diesbezüglichen Kenntnisse zu vermehren. Beide mögen es sich selber zuschreiben, wenn sie die durch den Fortschritt hervorgerufenen Ertragsminderungen zum Nachteile ihrer selbst nicht ausnützen konnten oder auszunützen versäumten.

Den größten Teil der mit Land-

wirtschaft sich Befassenden bilden aber die Kleingrundbesitzer, deren Zahl, infolge des durch die Auswanderung beschleunigten Zerfalles der Groß- und Mittelbesitze, immer mehr zunimmt. Diesen Kleingrundbesitzern nun ist es heute schier unmöglich die notwendigen Fachkenntnisse sich anzueignen, auch dann, wenn sie selbst von deren Notwendigkeit überzeugt wären. Auf die Hebung der Fachkenntnisse dieser wertvollen und angesehenen Klasse muß unbedingt mehr Gewicht gelegt werden. Es ist dies ein großes Problem der nationalen Ökonomie, welches verdient, daß sich die besten unserer Staatsmänner damit befassen. Die bisherige Außerachtlassung dieses eminenten Interesses fängt sich an bitter zu rächen.

Leider scheint man indessen auch heute noch jener unglückseligen Ansicht zu huldigen: wer Feldbesitzer ist, der ist zugleich Landwirt und kann auch ohne fachliche Vorkenntnisse wirtschaften. Nun das ist wohl wahr, daß die gütige Muttererde auch den Stümper sechsen läßt; ihr ist es einerlei, ob man ihre Fläche gut bearbeitet oder schlecht, es wächst doch darauf.

Aber der Mangel der Fachkenntnisse findet seine Bestätigung in den schwachen Durchschnittsernten, in der Unentwickeltheit unserer Viehzucht u. s. w., was alles nicht gleichgültig sein kann für die Gesamtinteressen des Landes, weder vom wirtschaftlichen noch vom sozialen Standpunkte. Für Ungarn ist es heute — von größter Wichtigkeit: wie viel die Landwirtschaft produziert und darum muß auch alles angewendet werden um das die Produktion steigende Fachwissen zu fördern.

Die richtige Politik des kleinen Mannes, unter deren Banner sich eben der jetzige Ackerbauminister gestellt, wird erst dann unter Dach gebracht sein, wenn der Kleingrundbesitzer es ebenso wird

verstehen, die wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungen des In- und Auslandes in seiner Wirtschaft auszunützen, wie der denselben mit Interesse begegnende Groß- und Mittelgrundbesitzer, und wenn er in der Lage sein wird, gleich diesen, sich jene Fachkenntnisse anzueignen, die zur Sicherung eines größeren Ernteertrages notwendig sind.

Daß es auch dann noch unter den Kleinbauern solche geben wird, wie es auch in den Reihen der Groß- und Mittelgrundbesitzer in großer Zahl gibt, die, obwohl es ihnen möglich geworden, die Fachkenntnisse sich anzueignen, es dennoch unterlassen, steht außer Zweifel; doch mögen sich dieselben dann selbst beschuldigen. Obwohl die zwingende Notwendigkeit infolge der sich mehrenden mißlichen Verhältnisse, auch die Lässigkeiten gar bald zur Aneignung der notwendigsten Fachkenntnisse antreiben wird, die Kleinen sowohl als die Großen.

Und dazu sind Mittel und Wege zu geben, Organisationen zu schaffen, überall dort entsprechende von Ort zu Ort wandernde Fachlehrer anzustellen, wo es das überwiegende Vorhandensein der landwirtschaftlichen Kulturinteressen erfordert. Mit Stolz beriefen sich die Deutschen darauf, daß die Franzosen durch die deutschen Schulmeister besiegt wurden und noch stolzer können sie heute sagen, daß die Landwirtschaftliche Konkurrenz des Auslandes vornehmlich durch die deutschen Landwirtschaftlichen Wanderlehrer zurückgeschlagen wurde. Geradezu unglaublich ist der Fortschritt, den die Entwicklung der Landwirtschaft, insbesondere der Tierzucht in Deutschland zu verzeichnen hat.

Umsonst schaffen wir landwirtschaftliche Gesetze und vergeblich suchen wir für die Landwirtschaft Verwaltungsorganisationen aufzubauen, wenn wir zugleich gewicht legen auf die landwirt-

Sirolin

Beit Appetit und Körpergewicht,
besitzt Husten, Answurf, Nachtstöhnen.

Wird bei
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

In minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen.
Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

„Roche“

Beständig auf frische Verschreibung
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

schastliche Fachbildung des Volkes, wenn die Landwirte die Notwendigkeit der anordnenden oder unterfagenden Verfügungen des Gesetzes nicht infolge ihrer Intelligenz selbst einsehen und die daraus für sie hervorgehenden Vorteile zu erkennen vermögen. Jede unserer auf die Verbesserung der landwirtschaftlichen Verhältnisse abzielenden Verfügungen, wie dies unsere im Interesse der Landwirtschaft gebrachten Gesetze auf der ganzen Linie leider zur Genüge befeunden, bleibt auf dem Papier.

Der Grundbesitz gelangt immer mehr in die Hände der Kleinbauern, teils unmittelbar, teils infolge Zunahme der kleineren Pachtungen. Es gibt also keine dringendere und wichtigere nationale Aufgabe, als die Fachbildung der vielen Millionen Kleinbauern zu heben. Und wenn dann unsere Kleingrundbesitzerklasse auch so reich sein wird, wie es die Kleinwirte Frankreichs nach jahrzehntelangem Vorbereiten und planmäßiger Entwicklung geworden sind, dann brauchen wir nicht mit unseren Wertpapieren die Welt durchlaufen, denn die Gläubiger des ungarischen Staates werden seine eigenen Bürger sein. Um dieses Ziel je eher zu verwirklichen im Interesse der Erreichung unserer tatsächlichen wirtschaftlichen Unabhängigkeit, ist es notwendig, daß wir dabei alle zusammengreifen.

Maderspachné emléke és városunk.

Irta Schwager A. József.

Az 1849-iki év nyarán, amidőn a magyar szabadságharc szerencsecsillaga már hinnyőfélben volt, ami megyénk sem kerülhetett el azt a végzetet, amelyet a sors annak idején hazánkra mért. Sőt éppen ebben az időben a történelem színpadára kerültünk. Kossuth Lugoson és Karánsebesen át vonult ki az országból. Szemere és társai ami megyénkben ásták el a koronát. Az

Fenilleton.

Aus dem Bergmannsleben.

Die in jüngster Vergangenheit auch hierzulande vorgekommenen bekannten größeren Grubenunglücke lassen dieses Thema leider sehr zeitgemäß erscheinen, obwohl es für jeden gebildeten Menschen, besonders solchen, die das Bergwerkleben nicht aus eigener Anschauung kennen, stets von Interesse war, darüber Eines und das Andere zu erfahren.

Mit dem erwähnten jüngsten Unglücksfällen in Resicza und Alfka befaßt sich die Tageschronik in erschöpfender Weise, weshalb wir dieselben nicht weiter besprechen.

Zweck dieses Aufsatzes ist es vielmehr, auf die mühevollen Arbeit des Bergmannes überhaupt hinzuweisen und auf jene vielfachen Gefahren, denen er sich aussetzt, wenn er seinem traurig-schönen Berufe nachgehend, jeden Augenblick bereit ist, sein Leben in die Schanze zu schlagen. Die für unser heutiges Kulturleben schier unentbehrlichen Gebrauchsartikel, wie: Kohle, Eisen, Salz und andere, so auch die schimmernden Höhenbilder der Menschheit, wie: Silber, Gold und Edelsteine, sie alle will der Bergmann im Schweiß seines Angesichtes an die Oberfläche der Erde schaffen, zum Wohle unser aller und ohne davon für sich nur das Notdürftigste, und oft auch das nicht erhalten.

Er verdient es also, daß wir uns für

üldöztetésekől ami vidékünk lakossága sem volt ment.

A f. év augusztus havában Ruszkabánya község Maderspach Károlyné megvesszőzésénck 60 éves fordulóját ünnepli, amely alkalommal a honszerelméért meggyalázott hősnő emléksobrát fogják leplezni.

Sajnos, sokan vannak, akik történelmi multunkat részleteiben nem ismerik s azért akik — egyebek között — a szomorú sorsra jutott nagytudományu Maderspach Károly mérnök családjának esete iránt érdeklődnek, olvassák el Hentaller Lajos „Vérrózsák“ című művének megfelelő fejezetét. — Gröber osztrák kapitány volt a nyomorult, ki a gyalázatos tettet végrehajtotta.

Prepeliczay Eleődne lelkes hangu hirlapi cikkekenkben fáradozik az emlék felállításának érdekében és az ő közleményéből tudom, hogy a nép szerint egy szegény munkásasszony jóságos urnője emlékére vadrózsabokrot ültetett a vesszőzés helyére s így ez a szegény asszony többet tett Maderspachné emlékének, mint hazánk összes hölgyei!

Egyes magánember és a hirlapok megteszik a magukét és Lugos, vármegyénk székhelye, amely éppen a leghivatottabb volna arra, hogy megyénk történelmi multja e díszének mielőbb emléksobrát állítsanak, keveset tesz e téren. Elsősorban pedig a nőegyletek és leányiskolák feladata volna ez! A lapok szerkesztőségei és — tudommal — a megyei hivatal a Ruszkabányán működő hölgybizottságtól felszólítást kaptak a hazafias ügy érdekében, sőt arról is értesültem, hogy a gyűjtés megindult; mindamellett mégsem hallgathatom el, hogy Lugos város közönsége egykedvűséggel viseltetik megyénk és városunk történelmi multja iránt. Város, amelynek terét semmiféle szobor nem díszíti, város, amely még egyszerű emléktáblával sem jelöli a letűnt kor nevezetesebb eseményeit, oly városban nem csodálom történelmi multunk iránt viselt közömbösséget sem!

Krassó-Szörényben emlékszobor fogja hirdetni az osztrák „polgáriassultság“ galságát; állni fog a szobor — ha kell, még Lugos hozzájárulása nélkül is — és hirdetni fogja azt az égbekiáltó gyalázatot, amely Maderspachné meztelen testének megvesszőzésével Magyarország egész női nemét érte!

seine Wirksamkeit interessieren und wohl auch ein besseres Verständnis erlangen für die humanen Bestrebungen, daß einerseits durch Anwendung der fortgeschrittenen Wissenschaft die Sicherheit des Bergarbeiters gehoben werde, andererseits aber die Gesellschaft für die etwa dennoch Verunglückten und ihren Angehörigen in menschenwürdiger Weise zu sorgen sich bestrebt.

In den meisten Fällen sind es jene schrecklichen, sogenannten „Schlagende Wetter“, die den armen Bergarbeitern die Möglichkeit nehmen, sich rechtzeitig aus den brennenden Schächten zu befreien.

Solche Brände in den Bergwerken entstehen gewöhnlich durch die Explosion von Gasen, die sich aus der Kohle entwickeln. Da diese Gase nicht wahrnehmbar und nur gefährlich sind, wenn sie sich entzünden, ist es den Bergleuten streng verboten, dort unten Streichhölzer anzustechen. Die Lampen, die sie mitnehmen, sind so gebaut, daß die Flammen mit den Gasen nicht in Berührung kommen können. Außer den Gasen gehört aber auch das Wasser zu den Feinden der Grubenarbeiter. Wie oft schon ist es vorgekommen, daß ein Bergmann mit seinen Hammer gegen eine Steinschicht schlug, aus der ihm plötzlich ein Wasserstrahl entgegenschoss, der sich nicht mehr eindämmen ließ und Tod und Verderben brachte, weil das Wasser die Schächte füllte, so daß die armen Leute da unten ertrinken mußten. In der „Förderschale“, einem Korbe wird man in das Bergwerk gelassen,

Tagesneuigkeiten.

Aufruf an das Publikum der Stadt Lugos.

Das unter dem Vorsitz des Obergespans Karl von Fialka am 18. d. Monats konstituierte Lokalkomitee des zur Unterstützung der durch das Erdbeben so hart betroffenen Einwohner Südtaliens wirkenden Landeskomitees hat beschlossen, am 14. Feber eine wohltätige Tombola zu veranstalten, von deren Reinertragnis $\frac{1}{3}$ den bei der Katastrophe in Messina Verunglückten $\frac{2}{3}$ aber den Hinterbliebenen der am 16. Jänner stattgefundenen Grubenkatastrophe in Domany zugeführt wird.

Um den materiellen Erfolg dieser Tombola zu sichern, wenden wir uns an das edelherzige Publikum unserer Stadt mit der Bitte, die Gewinngegenstände zu spenden. Das Komitee nimmt jeden Gegenstand mit größtem Danke entgegen, denn es ist doch evident, daß sich das Publikum bei dieser Tombola nicht aus Gewinnfucht, sondern vom Gefühl der Barmherzigkeit durchdrungen beteiligen wird. Wir ersuchen die edlen Spender die für die Tombola bestimmten Gegenstände bis 8. Feber zu Händen des Vizegespans Aurel Jssikusz abzugeben, der diese öffentlich quittieren wird.

Lugos, am 21. Jänner 1908.

Karl von Fialka, Präses.

Bajul Hoffju, Witwe Bela Litsel, Frau Koriolan Bredicean, Frau Mar Girich, Max Bartuska, Aurel Jssikusz, Mitpräses.

Neuer Tafelrichter. Sr. Majestät der König verlieh dem Nemethogsaner Bezirksrichter Nikolaus Antal den Titel eines königlichen Tafelrichters.

Aus Militärkreisen. Die Leutnants der Reserve im Lugoszer 8. Honved-Infanterie-Regimente Bela Sima n, Koloman Schopf und Dr. Koloman Loyczel sind ohne Beibehaltung ihres Ranges auf ihr eigenes Ansuchen aus dem Verbands der Honvedschaft entlassen worden.

Musikalische Messe in der röm.-kath. Kirche. Am 2. Feber finden in der hiesigen röm.-kath. Kirche zwei musikalische Messen statt. Um 10 Uhr vormittags findet die erste

über tausend Meter oft geht es tief hinab in das Innere der Erde, pechschwarze Finsternis umfängt uns, und wenn wir endlich ausgestiegen sind, geht es durch enge Gänge, „Stollen“ genannt, weiter, immer gebückt, manchmal auf allen Vieren kriechend. Da und dort leuchtet ein Flämmchen auf, die Lampe eines Bergmannes, der dort mit seinem Hammer und Brecheisen die Kohle aus der Erde abschlägt. Stunden um Stunden sitzt dort der Bergmann, oft ganz allein und einsam bei seiner Arbeit. Häufig reicht der Raum selbst zum Sitzen kaum aus, und er muß seine Arbeit hockend, liegend, in den unbequemsten Stellungen, manchmal sogar im Wasser verrichten.

Immer mehr häuft sich rings um ihn die losgeschlagene Kohle auf, die dann in Karren verladen und zu den Aufzügen geschafft wird. Die Karren werden von Pferden gezogen, die dort unten auch ihren Stall haben und die nie wieder ans Oberlicht kommen und von der Sonne bestrahlen lassen können. Manchmal sind auch Knaben, die Söhne von Bergleuten, da unten beschäftigt und dienen dazu, die Karren zu ziehen. In vielen Bergwerken jedoch sind statt der Pferde Maschinen tätig, kleine Lokomotiven, die eine ganze Anzahl Karren durch die unterirdischen Stollen und Gänge ziehen. Manchmal ist es nötig, im Bergwerk Sprengungen vorzunehmen. Das ist ein sehr gefährliches Unternehmen und die größte Vorsicht ist notwendig, damit niemand dabei verunglückt. Zunächst

statt, bei welcher den musikalischen Teil der Lugoſer ung. Muſik- und Geſangsverein beſorgt und ein in den hieſigen Kreiſen einer allgemeiner Beliebtheit ſich erfreuendes Mitglied der hieſigen Theatergeſellſchaft ein Solo vortragen wird. Die zweite Meſſe findet um halb 12 Uhr ſtatt. Bei dieſer wird der muſikalische Teil durch den Lugoſer Gewerbe-Liederſtanz beſorgt. Zum Offertorium ſingt Fr. Csana di mit Herrn Koloman Horvath eine Duetteinlage mit Violinbegleitung des Herrn Jmre und Harmoniumbegleitung des Herrn Wilhelm Schwa ch.

Festvorstellung in Stadttheater. Aber Aufforderung des Handelsministers Franz Kossuth veranstaltet Direktor Polgar im Stadttheater am 1. Feber eine Festvorstellung bei welcher die Oper Cavalleria Rusticana von Mascagni zur Aufführung gelangt. Nach der Oper folgt eine Konzert. Die Festvorstellung findet bei mäßig erhöhten Sitzpreisen statt.

Generalversammlungen der hiesigen Geldinstitute. Die Generalversammlungen der hiesigen Geldinstitute finden an folgenden Tagen statt: Am 31. Jänner vormittags 10 Uhr Südingarische Bank; am 31. Jänner um 11 Uhr Kontordia; am 2. Feber vormittags 11 Uhr Volksbank; am 2. Feber nachmittags 3 Uhr Krassoer Sparkassa.

Die Quartierpauschale der Lugoſer Beamten. Bei der Stipulierung der Quartierpauschale wurden bekanntlich die Lugoſer Beamten arg geſchädigt, denn die Einreichung in die V. Wohnungsklaſſe entſpricht unſeren Wohnungsverhältniſſen durch aus nicht. Die Lugoſer Beamten initiierten deshalb eine Bewegung und überreichten zu dieſem Zwecke Finanzrat Bened Györbiró und Finanzſekretär Franz Lantos am verfloſſenen Samstag dem Obergeſpan ein Memorandum mit der Bitte beim Miniſter im Intereſſe der Beamten zu intervenieren. Obergeſpan Karl v. Fialka ſagte dieſes bereitwilligſt zu und betonte, daß auch unſer Abgeordneter Dr. Popovics dieſesbezüglich bei kompetenter Stelle ſich verwendete, um ein günſtigereſes Reſultat zu erzielen.

Belohnte Gendarmen. Nachſtehende auf dem Territorium des Krasso-Szörenyer Komitates poſtirt Gendarmen wurden für bekundeten Eifer im Dienſte, durch Belobung ausgezeichnet: Mitteltſt Dokument die Wachtmeiſter Joſef Bukovits und Anton Toth, weiters der Poſtenführer Joſef David. Öffentliche mündliche Belobung: Die Wachtmeiſter Johann

müſſen alle Bergleute den Teil der Grube verlaſſen, in dem die Sprengung vorgenommen werden ſoll, dann wird — wie der Bergmann ſagt — „ein Schuß geſetzt“, das heißt, es wird in ein geborhtes Loch eine Dynamitpatrone geſteckt und dieſe angezündet. Wenn das Dynamit explodiert, reiſt es gewaltige Stücke ab, die krachend zuſammenſtürzen. Die Bergleute bekommen dadurch Raum und können nun weiter vordringen. Das Bohren dieſer Sprenglöcher gehörte zu den mühseligſten Arbeiten, denn es geſchah mit der Hand und dauerte tagelang. Jetzt aber benützt man dazu elektriſche Bohrmaſchinen, die die Arbeit in kurzer Zeit erledigen. Die Hilfe der Elektrizität wird auch noch bei vielen anderen Einrichtungen verwendet: Pumpen, mit denen das Waſſer entfernt wird, ſind elektriſch angelegt, ebenſo die Apparate, durch die friſche Luft in die Gänge geſchafft wird und durch die die Signale gegeben werden, die die Ordnung und den Verkehr im Bergwerk aufrecht erhalten und vor Gefahren warnen. Stundenlang ſind wir im Bergwerk geweſen, ſind überall durch die Stollen gekrochen, und unſere Kleider ſind von Feuchtigkeit durchtränkt, Hände und Geſicht vom Kohlenſtaub ſchwarz geworden. Das Auge iſt der Dunkelheit überdrüſſig geworden, und ſo ſetzen wir uns in eine Förderſchale und fahren empor.

Bathory und Stefan Györei, die Titular-Wachtmeiſter Joſef Nagy und Emerich Mondovich, die Poſtenführer Stefan Barath, Franz Falb, Stefan Filizár und Simon Korea, die Titular-Wachtmeiſter Adam Bauer, Joſef Denes, Michael Kis und Joſef Toth, die Gendarmen Alexander Megyeſy, Michael Atványi, Ludwig Szilagyí und Alex. Bed.

Todesfall. Man ſchreibt uns aus Füzes: Samstag nachts verſtarb hier der langjährige gr.-or. rum. Pfarrer Hochw. Simon Popa im Alter von 71 Jahren. Das Leichenbegängniß hat unter Teilnahme der ganzen Bevölkerung Dienſtag nachmittags ſtattgefunden. Friede ſeiner Aſche.

Spende. Anläßlich des Schadenfeuers, welches am 26. d. die Eisgrube des Herrn Geza Blau einäſcherte und bei welchem Brande die Feuerwehr durch raſche Lokaliſierung des Brandes ein größere Kataſtrophe verhinderte, ſpendete Herr Geza Blau der Feuerwehrklaſſa 100 Kronen und der Mannſchaft 2 Faßel Bier.

Der Konzertabend des Kaufmannsvereins. Wir berichteten bereits, daß der „Verein junger Kaufleute“ am 2. Feber eine Tanzunterhaltung mit Konzert arrangiert, jetzt aber da uns auch das gewählte, vielverſprechende Programm vorliegt, ſind wir erſt in der Lage auf das Vergnügen hinzudeuten, welches dem kuſtſinnigen Publikum unſerer Vorſtadt an dieſem Abend geboten wird. Eine Blumenleſe erſtklaſſigen Tonwerke wird unter Leitung des genialen Chormeiſters Emerich Schwach durch die Hauskapelle des Vereins zu Gehör gebracht und wer zugegen war, als die Hauskapelle ihre Feuerprobe beſtand, iſt ſich deſſen voll bewußt, daß uns wieder ein hoher Kuſtgenuß bevorſteht. Das Programm iſt folgendes: 1. a) K. Fucik: Atila ung. Triumphtmarch. b) Johann v. Janz: Ouverture aus der komiſchen Oper „Die Hexe von Boiſſy. 2. Vierteltempo: „Fantasie Appassionata“ Violinſolo. 3. a) G. Petras: „La Barcarolla“ Walzer aus Offenbachs berühmter Oper „Hoffmanns Erzählungen“. 4. F. Bizet: Große Phantafie aus der Oper Carmen. 5. a) E. G. Wuſching: „Fekete szem“ geſungen durch den Männerchor. b) J. Strauß: „Dytkirambe“ Männerchor mit Orcheſterbegleitung. Dem Konzert, welches mit einer Tanzunterhaltung verbunden iſt, bringt man ſehr großes Intereſſe entgegen.

Wiss für Klavierbeſitzer! Der hier beſtens bekannte Klaviermacher u. Stimmeiſter H. Albert Kerner aus Temesvar iſt hier eingetroſſen um Stimmungen u. Reparaturen vorzunehmen. Vornehmungen übernimmt aus Gefälligkeit die Buchhandlung des Herrn Kemeſ Kalman.

Verloren. Freitag mittags verlor der hieſige Schriftſetzer Jakob Földes in der Karanſebeszer-Gaſſe eine Nickelkette mit Goldherzanhängſel mit der Gravierung Sara-Jakab VI/904. Der ehrl. Finder wird höflich erſucht — indem es ein Andenken iſt — die Kette in unſerer Redaktion zurückzuſchicken.

Arbeiterymnasium in Dravicza. Die Belehrung und Aufklärung der arbeitenden Klaſſen, die Hebung des intellektuellen Niveaus der Arbeiterschaft iſt die Deviſe der Neuzeit. Dieſem Prinzip huldigend hat der Bürgerſchuldirektor von Dravicza Wilhelm Földes in Dravicza ein Arbeiterymnasium initiiert, an deſſen Zuſtandekommen auch der Oberſtuhlrichter Julius Bauer werktätigen Anteil nimmt.

Grubenunfall. Aus Szekul wird uns berichtet, daß am 21. d. M. im 2. Flöß des 8. Tiefbaues des dortigen Alfred-Schachtes in einem nördlich getriebenen Ausbruch durch Niederſenkung des Abbauortes ſich größere Mengen von Grubengasen bildeten, welche zur Folge hatte, daß die dort arbeitende Beſatzung ſich ſofort flüchtete; ein Arbeiter jedoch, der 32jährige Tirnovaer Juſaſſe Traud-aſtr Kincá konnte, nachdem derſelbe in einem weiter gelegenen Ausbruch beſchäftigt war, ſich nicht mehr rechtzeitig retten und konnte,

trotzdem man ſofort daran ſchritt, ihm aus ſeiner gefährlichen Lage zu befreien, nicht mehr lebend geborgen werden. Berghauptmann v. Balajthy iſt bereits hier eingetroſſen um die nötigen behördlichen Behebungen zu pflegen.

Musikalische Matinee. Zu Gunſten der Opfer von Meſſina findet am 14. Feber im Stadttheater ein Matinee ſtatt, bei welcher der Lugoſer ungarische Muſik- und Geſangsverein, der Rumänische Muſik- und Geſangsverein, wie auch der Lugoſer Gewerbe-Liederſtanz je einen gemiſchten Chor vortragen werden.

Temesvar für die Reſicjaer Bergleute. In der am Montag abgehaltenen ſtädtiſchen Generalverſammlung des Municipalauſchuſſes wurde ſeitens der Fachſektion der Antrag geſtellt, für die Hinterbliebenen der Opfer der Domaner Grubenkataſtrophe 1000 Kronen zu votieren, welcher Antrag auch einſtimmig angenommen wurde.

Weingartenbeſitzer, die Weingärten neu anlegen wollen, verlangen gratis und franko den mit Kuſtbeitragen ausgeſtatteten Katalog in deutſcher oder ungarischer oder rumänischer oder ſerbischer Sprache von der „Milleniumanlage“ in Nagyhöz, Torontaler Komitat. Allerbilligſte Preiſe. Tauſend Stück von 70 Kronen aufwärts.

Dreiunddreißig Kinder in einer Familie. Zum dreiunddreißigſten Male iſt der Storch in der Familie eines Londoner Beamten der Weſtbahngeſellſchaft eingezogen. Mit gemiſchten Gefühlen mag der Vater dieſer ſtarcken Kinderzahl die Kunde vernommen haben, daß ihm ſeine Frau Zwillinge beſchert hat, und die Kopffzahl ſeiner Familie dadurch auf dreiunddreißig angewachſen iſt. Der Bahnbeamte, deſſen Name Humphries iſt, heiratete als Witwer mit acht Kindern ſeine jetzige Gattin, die ebenſalls Witwe mit neun Kindern war, ſo daß das Paar am Hochzeitſtage ſiebzehn Kinder um ſich verſammeln konnte. Seitdem hat die Frau ihrem Gatten noch ſiebzehn Kinder geſchenkt.

Erfchwerung der Ausfolgung von Paſſen an Wehrpflichtige. Der Miniſter des Innern hat durch eine Verordnung die Ausfolgung von Auslandspaſſen für Wehrpflichtige im nichtaktiven Stande geregelt. Der Verordnung gemäß iſt vor der Ausfolgung eines jeden Paſſes das betreffende Heeresergänzungs-kommando darüber zu befragen, wann der betreffende wehrpflichtige Paſſwerber zur Waſſenübung, zum Weiterdienen oder zur Ausbildung einberufen werden ſoll. Die Ausfolgung des Paſſes kann nur dann geſchehen, wenn das Kommando die Erklärung abgibt, daß gegen dieſelbe vom Standpunkte der Wehrpflicht kein Hinderniß vorliegt.

Lenkbare Luſtomnibuſſe! In Paris hat ſich bereits eine Geſellſchaft gebildet, die vom 1. Mai ab vier lenkbare Luſtomnibuſſe für je 15 Reiſende in Betrieb ſetzen wird. Sie werden kürzere Ausflüge und längere Fahrten ausführen. Flieger kommen ſpäter an die Reihe. Man beachte, daß das angegebene Datum der erſte Mai, nicht der 1. April iſt.

Kleingewerbliche Ausſtellung in Budapest. Zur Erleichterung der Beſichtigung der in Budapest im k. ung. technologischen Muſeum vom 20-ten Dezember 1908 bis zum 31-ten März 1909 ſtattfinden kleingewerblichen Maſchinen- und Werkzeugausſtellung wurden durch den Handelsminiſter den intereſſierten Gewerbetreibenden Eifenbahn-Tarifbegünſtigungen bewilligt. Die Begünſtigung beſteht darin, daß die Gewerbetreibenden, gewerblichen Gehilfen und Lehrlinge, die als gewerbliche Gehilfen angeſtellten Frauen eingerechnet, jedoch mit Ausſchluß der Gattinnen oder anderen weiblichen Angehörigen des Gewerbetreibenden in Gruppen von mindestens 10 Perſonen auf den k. ung. Staatſeisenbahnen und auf den in Verwaltung derſelben ſtehenden Lokalbahnen, von der zu ihren Wohnort nächſtliegenden Station nach Budapest und

retour, auf Personen- und gemischten Zügen in der II-ten Wagenklasse mit einer III-klässigen und in der III-ten Klasse mit einer halben Fahrkarte zur Befichtigung der Ausstellung reisen können. Gleichzeitig lenken wir die Aufmerksamkeit der interessierten Gewerbetreibenden darauf, daß im Anschluß zur Ausstellung auch Fachkurse abgehalten werden, und zwar: 1.) Galvanisierung und Elektromotorbehandlung, 6 Kurse von je 6 Tagen. Azetylen und andere Schweißung 6 Kurse von je 4 Tagen. Außerdem können die Gewerbetreibenden auch in der Benützung einzelner Spezial-Maschinen, wie z. B. Knopflochmaschinen, Universal-Böttchermaschine, zc. Unterricht erhalten. Nachdem für einen Kurs nur 10 Personen aufgenommen werden, so mögen diejenigen Gewerbetreibenden, die teilzunehmen wünschen, diese Absicht in ihrem eigenen Interesse je eher der Kammer anmelden, wo auch die nötigen Bahnzertifikate ausgestellt werden. Aber den Beginn der einzelnen Kurse erhalten die Interessenten nach Anmeldung die Bestätigung.

Rachitis.

Die bestens konzentrierten Nährmittel, welche in „Scott's“ Emulsion enthalten sind, nähren die Knochen, machen dieselben hart, gerade, und ermöglichen, die rasche Entwicklung von gesundem, gutem Fleisch.



Echt nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

Die allgemeine Gesundheit

kehrt bald zurück und die rachitischen Kleinen werden ebenso gesund und stark wie alle anderen.

Preis der Originalflasche 2,50 K.
In allen Apotheken käuflich.

Auch ein Mittel gegen das Steuerzahlen. Aus Lissabon wird gemeldet: In der Ortsgemeinschaft Alijo (Provinz Traz os Montes) weigerten sich etwa dreißig Personen, die Steuern zu zahlen. Sie drangen in die Kassenslokale ein und verbrannten die Steuerzahlungsdokumente.

Todesurteile und Hinrichtungen in Rußland. Aus Petersburg wird berichtet: Nach den soeben publizierten Daten betrug die Zahl der in Rußland im Jahre 1908 gefällten Todesurteile 2019 und die vollzogenen Hinrichtungen 796. Im Jahre 1907 betrug die Zahl der Hinrichtungen 667.

Theater und Kunst.

Einen äußerst vergnügten und genussreichen Abend bereitete Direktor Polgar Donnerstag dem theaterbesuchenden Publikum durch die Aufführung der uralten Operette „Fuzsitus kisasszony“, welche insbesondere Jrl. Peterdi Gelegenheit gab, ihr grazioses, temperamentvolles Spiel ganz und voll zur Geltung zu bringen. Nicht minder anerkanntswürdige Leistungen boten Herr Viranyi und Herr Solymosy. Sein ganzes künstlerisches Können bot Herr Kabos auf und bot eine solch vortreffliche Kabinettleistung, wie man sie nur auf großstädtischen Bühnen begegnet. Herr Kabos gehört entschieden zu den allerbesten Kräften und stellen wir ihm in Bezug auf seine Zukunft das günstigste Prognostikon.

Freitag abend gelangte das berühmte Schauspiel „A biboros“ von Barker zur Aufführung und erbrachte den Beweis, daß unsere Theatergesellschaft auch in der Darstellung der Dramen ihr Bestes leisten kann. Herr Remete zeigte sich als routinierter Darsteller von künstlerischer Auffassung und

bewältigte selbst die schwierigsten Partien seinen Rolle zur vollsten Zufriedenheit.

Das Publikum geizte auch nicht mit seinem Beifalle und zeichnete Herr. Remete auch bei offener Scene und bei jedem Akt-schluß mit dröhnendem Applaus aus. Auch alle übrigen Darsteller, so insbesondere Jrl. Galaszi, Frau B. Feher Laura leisteten Vortreffliches.

Eine Neuerung im Theater.

Von befreundeter Seite gehen uns folgende Zeilen zu, welche wir der Beachtung der löbl. Theaterkommission empfehlen.

Direktor Polgars neueste Novität ist eine Erhöhung der Preise, und zwar auf eigentümlicher Weise, wer nämlich sich einen Theaterplatz sichern will, bezahlt eine Vormerkgebühr; die Sache ist ja für die Theaterkasse nicht unpraktisch und erhöht auf bequemer Weise die Einnahmen; nicht jeder hält es für vorteilhaft Abonnement zu sein; da die besten Stücke, Prämieren, Gäste-Vorstellungen im Abonnement-Suspensum sind, außerdem gibt es doch Leute, die über ihre An- oder Abwesenheit nicht immer für längere Zeit vorher orientiert sind, solche Sterbliche möchten eben gewisse Vorstellungen an gewissen Tagen besuchen, und da muß Lösegeld bezahlt werden. Andere Direktoren — mit Ausnahme der Hauptstadt, und auch dort manche — möchten den Besuchern Nachlässe gewähren, um deren nur zu haben, auch unser Direktor wird gewiß zahlreiche solche Städte haben, aber weil das Lugoser Publikum die Gesellschaft unterstützt, muß es Strafgehalte bezahlen. Wir wissen nicht wie der Vertrag des Direktors lautet, oder ob die Kassierin für Vormerkungen größeren Gehalt bezieht, oder sonst durch diese die Einnahme sichernde Prozedur besondere Mehrausgaben bestehen, sei es jedoch wie immer, hier muß eine Steuerreform durchgeführt werden, und zwar zu Gunsten des Publikums. Beweisen wir wenigstens hier Gleichheit, „wer zu erst kommt, mahlt zu erst“, und Direktor Polgar kann auch ohne dieser neuen Besteuerung mit seinen Einnahmen zufrieden sein. Bei Wohltätigkeitsvorstellungen oder sonstigen ausnahmeweisen Anlässen geht es noch an, Preiserhöhungen zu machen, aber bei Wohltätigkeitsvorstellungen für die Wohltat der Theaterkasse scheinen keine besonderen Gründe vorzuliegen. Herr Direktor Polgar wird, wenn er diese Zeilen beachtet, dem Einsender vielleicht recht geben und zugeben, daß es besser ist, wenn das Haus vorher schon ausverkauft, als nachher leer ist, und sich vormerken, daß das Vormerken nichts kosten soll. Hoffen wir das Beste!

Ein Borgemerker.

Bester Erfrischungstrunk

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN



Reinheit des Geschmackes,
Perlierte Kohlensäure,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.



Original-Flasche K. 2. —
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL.
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Bettmässen

Befreiung garantiert sofort
Auskunft kostenlos. Alter
und Geschlecht angaben!
Glänzende Dankschreiben.
Arztlich empfohlen.

Institut »SANITAS«
VELBURG P 210 Bayern.

2-14

Herr Johann Pella in Brünn

in Mähren, Corvillsgasse Nr. 4. giebt aus Freude und Dank gern an Jedermann Auskunft über Linderung und Besserung bei schwerem Asthma, Husten, Lungenleiden, Halsleiden und Schlaflosigkeit. Wenn Sie selbst leidend sind oder in Ihrer Nachbarschaft einen Leidenden haben, so schreiben Sie gleich an obgenannten Herrn nach Brünn; Die Auskunft kostet nichts.

Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.



Preis einer Dose K 2'40.

Zu haben in Lugos Recht & Schwarz Huczik & Comp. und Fischer J.

Gondoljunk a szegény tüdővész betegekre.

Halálesetek alkalmával emlékezzünk meg koszoru megváltás czimén a Délvidéki Tüdővészellenes Szövetség neves intézményéről. Szíves adományokat lapunk szerkesztősége nyilvánosan nyugtáz. Pénzküldemények kéretnek Temesvárra Lendvai Sándor pénztáros czimén.
Telefonszám: 377.

VERWUNDUNGEN

jeder Art sollen sorgfältig von jeder Verunreinigung geschützt werden.

da durch diese die kleinste Verwundung zu sehr schlimmen, schwer heilb. Wunden ausarten kann. Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugabe, **Prager Hausöl** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dasselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung u. Zuhilung.

Postverandot täglich.

1 Dose 70 H. Per Post gegen Vorauszahlung von 3 Kr. 16 H. werden 4 Dosen, gegen Vorauszahlung von 7 Kr. werden 10 Dosen franco aller Stationen der österr.-ung. Monarchie gesendet. Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.
Hauptdepot: 3-20

B. FRAGNER k. u. k. Hoflieferant.

Apothek **«Zum schwarzen Adler»**
PRAG, Kleinfalte, Ecke der Nerudagasse Nr. 203. — Depots in den Apotheken österr.-Ungarns und bei J. von Török, Dr. L. Egger und J. Egger, Budapest.



Ich erlaube mir das B. T. Publikum zu verständigen, daß ich in der **Szechenyigasse im Grünbaum'schen Hause Parterre Nr. 9**

eine alkoholfreie Restauration

errichtet habe und e bitte die Unterstützung des geehrten Publikums.

Für die Vorzüglichkeit meiner Küche garantiere meine langjährige Praxis, während welcher ich auch 4 Jahre in Budapest im **Hotel Hungaria** tätig war. Viele Aristokrat-Familien, wo ich als Koch tätig war, bezeugen, daß ich mein Fach gründlich verstehe. Ich nehme auch Abonnement an und koche bei Soireen und Hochzeiten auch im Hause. Je nach Wunsch des Publikums ungarische, deutsche oder französische Küche.

Für pünktliche Bedienung und solide Preise garantiert

Jenő Trozky.



Erfolgreich

inseriert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe im ganzen Komitate verbreitet ist.

GRÖSSTE REBENSCHULE
UNTER STAATLICHER AUFSICHT.
MILLENNIUM ANLAGE NAGYÖSZ
TORONTALER KOMITAT.
UMFASST 500KAT. JOCHE.
VORRAT VIELE MILLIONEN.
PREISBLATT GRATIS.

VON DER MILLENNIUM-ANLAGE GEKAUFT. NICHT VON DER MILLENNIUM-ANLAGE GEKAUFT.

OH JAJ! Bei Husten, Heiserkeit und Verkleimung wirken rasch und sicher **Egger's Brustpastillen.** Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht. Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller. Haupt- und Versanddepot: **Reichspalatin - Apotheke,** Budapest, VI. Váci-körut 17.

ÉLJEN! Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Karánsebes: Fűszás Ignát, Müller Fülöp. Német-Bogán: Riszics Milán. Resibánya: Brada Ede, Chapó János.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 510/1909. kig. szám.

Versenyfárgyalási hirdetmény.

Lugos rendezett tanácsu város tanácsa 1909. évi rendőr-szolga kézbesítő és állandó tűzörségi személyzetnek járó egyenruházati szükségletének biztosítása céljából 1909 évi február hó 3-án d. e. 11 órakor a polgármesteri hivatalban nyilvános versenyfárgyalás fog tartatni.

Megjegyzem, hogy csak szabályszerűen kiállított és pecséttel lezárt sértetlen borítékban elhelyezett s közvetlenül vagy posta útján beadott ajánlatok (lásd közz. szabályrendelet 1. minta mellékletét) fognak fárgyalás alá vétetni.

Az ajánlat borítékja Lugos város Polgármesteri hivatalnak címzendő s azon „Ajánlat a 510-909. kig. számú hirdetésben kiirt egyenruházatra“ felirat is feltüntetendő.

Az ajánlatok legkésőbb 1909 évi február hó 3-án d. e. 11 óráig a polgármesteri hivatalhoz adandók be.

Bánatpénzül a vállalati összeg 5 százaléka készpénzben biztosítékképes értékpapirokban vagy pénzüntézetű betétkönyvben a városi pénztárnál letétbe helyezendő és a letéti nyugta az ajánlathoz melléklendő. A versenyfárgyaláson az ajánlattevők vagy azok igazolt képviselői jelen lehetnek.

A szállítandó cikkek részletes jegyzék és mintái a városi számvevőszéki hivatalban a versenyfárgyalás napjáig a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Az ajánlatok elfogadása fölött a városi képviselőtestület határoz s az ajánlattevők ajánlataikkal a végleges döntésig kötelezettségben maradnak.

A szállítás elnyerője a szállítandó összes cikkeket amennyiben azok a szent korona területén előállítatnak, teljesen a hazai ipar révén tartozik beszerezni és e kötelezettségek teljesítése tekintetében magát úgy az alulírott hivatal közegeinek, mint a m. kir. kereskedelmi muzeum illetőleg a kereskedelmi miniszter szakközegei ellenőrzésének is aláveti.

A hazai származásra nézve vállalt kötelezettség alul csak a belügyminiszter adhat felmentést a kereskedelemügyi miniszter hozzájárulásával.

Amennyiben ajánlattevők, kik ajánlatuk benyújtásakor alulírt versenyfárgyalást hirdető hatósággal semminemű összekötésben nem állottak s illetve előtte ismeretlenek, tartoznak szállítóképeségüket és megbízhatóságukat a kereskedelmi és iparkamara bizonyítványával igazolni, melyhez vállalatuk telepe szerint tartoznak. Végre megjegyeztetik, hogy a vár. képviselőtestület fentartja a jogot, hogy a beérkezett ajánlatok között az ajánlati árákra való tekintet nélkül szabadon választhasson.

Lugos, 1909. január 15.

Marsovszky, polgármester.

©
Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,
Ertap für
Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erfältungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 H., K. 1.40 und K. 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török, Apotheker in Budapest.**

Dr. Nichter's Apotheke z. „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.



Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Bis jetzt unübertroffen!!!

W. Maager's 
echter gereinigter

Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)
gelb per Flasche 2 K. – weiss per Flasche 3 K.

von
WILHELM MAAGER
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

13-24. III./3., Heumarkt 3.



HUSTENDEN

Kindern u. Erwachsenen

verschreiben Ärzte mit bestem Erfolge

THYMOMEL SCILLAE

als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes den Krampfhusten milderndes und beruhigendes und die Athembeschwerden behebendes und deren Anzahl vermindernendes Mittel. — Hunderte von Ärzten haben schon Ihre Gutachten über die überraschende prompte Wirkung des **Thymomel Scillae** bei Keuchhusten und anderen Arten des Krampfhustens abgegeben.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

1 Flasche 2-20 K. Per Post franko bei Voraussendung von 2-90 K. 3 Flaschen bei Voraussendung von 7-— K. 10 Flaschen bei Voraussendung von 20-— K.

Erzeugung und Hauptdepot in
B. FRAGNER'S APOTHEKE

l. l. Hoflieferanten

Prag-III., Nr. 203.

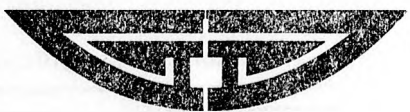
und bei J. v. Lörök, Dr. L. Egger und J. Egger
1-40 Apotheker Budapest.

Achtung auf den Namen des Präparates des Erzeugers und die Schutzmarke.

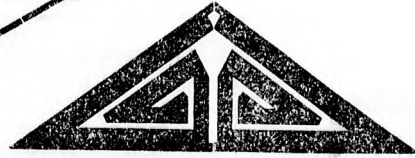


Ständiges Lager in fertigen Gementwaren.

Cementrohre mit Drahteinlage für Durchlässe und Kanäle in jeder Dimension und jedem Quantum sofort lieferbar; ferner Grabsteine, Tröge, Badebassins für Geflügel, Cement und Granitstufen, Ofensatzel, Brunnenmuschel u. s. w. Grosses Lager in Baumaterialien, als Portland und Roman-cement, Holzcement u. Holzcementpapier, Gyps, Dachpappe, Isolierplatten, Theer und Theerplatten, Karbolium, Mörtelsteinstaub, Chamottziegel, Keramitziegel und andere Asphalt und Gypsarbeiten.



Erste Lugoser ung. Cementwarenfabrik und Betonbauunternehmung
JOSEF KNOTT, Bauunternehmer, LUGOS.
Granit und Kalksteinbrüche und auf Maschinenbetrieb eingerichtete Steinbrechermaschinen in Majdán. Central-bureau und Fabrik LUGOS, Buziáser-Gasse, vis-à-vis dem Mauthause.
Telegrammadresse: KNOTTFABRIK LUGOS. — Telefon Nr. 119.



Übernimmt allerlei Steinmetzarbeiten sowohl aus Granit als Kalkstein; liefert auf Bestellung in kürzester Zeit bearbeitete Steine, Steinplatten; Bildhauerarbeiten genau nach Zeichnungen; ferner Rohsteine, Granitstaub zum Auffüllen von Strassenkörpern, wie auch allerlei zum Pflastern nötige Deck und Randsteine.

Husvéth & Hoffer
 Buch- u. Kunstdruckerei
 D.-LUGOS, Bonnazgasse Nr. 18.

Telefon Nr. 161
 Druckerei der Zeitungen:
 Südungarn
 Karansebeser Zeitung
 Plugarul Român
 Baba Satului

Provinzaufträge prompt

Beritellung der elegantesten Drucksorten, wie Zeitungen, Werke, Kataloge, Preislisten, Rechnungen, Plakate, Briefpapiere, Einladungen etc. etc.



Telefon Nr. 161
 Modernes Schriftmaterial
 Neueste Maschinen
 Nur tüchtige Arbeitskräfte
 Großes Papier-, Luxuskarten- u. Couvert-Lager

ÜBERALL ZU HABEN

FOURNISSEURS DE LA COUR IMPÉRIALE ET ROYALE



1884

COGNAC
CZUBA-DUROZIER & C^{IE}

DISTILLERIE FRANÇAISE BUDAFOK.
 GENERALVERTRETUNG: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST.

Gestärkte Sehkraft
 erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schon. Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

Bergkristallgläser
 welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.




Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Hornitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.
 Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

„VISVIT“
 (vis vitae — Lebenskraft)

Die vollkommenste Kraftnahrung der Gegenwart
 bringt am sichersten **Stärkung** allen **Nervenschwachen** und **Kraftlosen**.

Leitende Ärzte und Professoren erster Berliner und Wiener Krankenhäuser erklärten das «VISVIT» für den wirksamsten, reinsten und vollkommensten **Kraftstoff der Gegenwart!**

VISVIT regeneriert die Nervensubstanz in allen ihren Teilen: es bildet Blut, stärkt die Muskeln und festigt die Knochen. „VISVIT“ ist zum Preise von 3 Mark durch jede Apotheke zu beziehen.

Nährpreparat für blutarme Kinder.

Man bitte, genau auf den vom kaiserlichen Patentamt geschützten Namen „VISVIT“, dessen Nachahmung strafbar ist, zu achten; man lasse sich daher kein anderes Präparat an Stelle von „VISVIT“ aushändigen, da „VISVIT“ durch kein anderes Präparat ersetzt werden kann. Ärztlich wissenschaftl. Berichte über das „VISVIT“ versendet gratis und franko Apotheker **Török, Budapest, Königtraße 12.**

THIERRY's Centifolien-Salbe.

Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter, für unheilbar gehaltener Beinfrass vollkommen geheilt. Neuerdings sogar ein 22 Jahre altes, schweres krepserartiges Leiden.

Durch Gebrauch dieser Salbe können meistens schmerzhaft Operationen verhütet werden. Echte Centifoliensalbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, bei allerhand alten Schäden, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfluss, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfrass; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, **BRANDWUNDEN ALLER ART**, erfrorbenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst am Halse, bei Blutschwären, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Mindeste Versendung 2 Dosen K 3.60.

Bezugsquelle: Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in PREGRADA bei Rohitsch-Sauerbrunn.

THIERRY's allbekanntester Magenbalsam 12 Flaschen K 5.—
 Erhältlich in Budapest bei Josef Török und Dr. Leo Egger, sowie bei L. Vértes Apotheker in Lugos. 3—20



Veredelte Reben

liefert garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenvzuchtungsanlage
 Eigentümer: **FR. CASPARI**,
 Mediach, Nr. 59 (Siebenbürgen),
 Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungsschreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewissheit verschaffen.

LOGOSI NÉPBANK Részvény-Társaság Lugoson.

Meghívó

A Lugosi Népbank Részvénytársaság igazgatósága tisztelettel meghívja az intézet t. részvényeseit az 1909. évi február hó 2-án, délelőtt 11 órakor az intézet helyiségeiben megtartandó

XXVI. rendes évi közgyűlésre.

NAPIREND:

1. A közgyűlés jegyzőkönyvének hitelesítése céljából 2 részvényesnek kijelölése.
2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság jelentése, a zárszámadások tárgyalása és a felmentés megadása.
3. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság indítványa a jövedelem hová fordítása iránt.
4. Igazgatósági indítvány az időközben megüresedett felügyelő-bizottsági tagság iránt.
5. Az igazgatóság indítványa az alapszabályok 30, 40, 41. és 42. §§-ainak módosítása iránt.
6. Esetleges indítványok.

Lugoson, 1909. évi január hó 12.

Az igazgatóság nevében:

Suttág Ferenc, kir. tanácsos, igazg. elnök.

A részvényesek szavazati jogosultsága. 24. §. — A banknak mindegyik részvényese, aki a bank könyveiben legalább egy hónap óta mint részvénytulajdonos bevezetve van és részvényét a még nem esedékes szelvényekkel együtt átvételi térítvény mellett a közgyűlés összejövetele előtt három nappal a bank irodájában letéteményezi, szavazatképes. A letéti elismervény, mely két igazgatósági tag által aláírandó, beléptijegy gyanánt és a szavazatképesség igazolására szolgál. A közgyűlés befejezése után pedig a letéteményezett részvények az átvételi elismervények visszaadása mellett kivethetők. Egy egész részvénynek birtoka egy szavazatra jogosít.

VAGYON

TEHER

	K	f	K	f		K	f	K	f
Pénztár: készpénz, giro- és postatakarékpénztár			66797	05	Részvénytőke			800000	
Váltótárca			3531716	51	Tartalékalap*)			430170	
Jelzálogkölcsonők			1207916	95	Arfolyam külömbözeti alap			2000	
Zálogházi kölcsönök			194903	70	Jubiláris jótékonyági alapítvány			1000	
Előlegek értékpapirokra			21407		Takarékbetétek			2646757	45
Fedezett folyószámlai követelések			320821	04	Visszleszámítás			1695507	44
Saját értékpapirok			385270	36	Atruházott jelzálogkölcsonők			9967	56
Saját értékpapirok folyókamatai			2973	98	Folyósított kölcsönökből visszatartva			59605	76
Intézeti ház leírás	125000				Fel nem vett osztalék			292	
Ingatlanok	3000		122000		Hátralékos betéti kamatadó			5650	77
Berendezés			29325		Atmeneti kamatok			48256	17
uj befektetés	3556	50			Hitelezők			65354	87
leírás	1056	50	2500		Tiszta nyereség			173170	54
Hátralékos kamatok			32609	57					
Atmeneti visszleszámítási kamatok			6935	03					
Adósok			12556	37					
			5937732	56				5937732	56

*) Az igazgatóság indítványának elfogadása esetében a tartalékalap 460,000 K emelkedik.

VESZTESÉG

NYERESÉG

Betéti kamatok			118074	35	Nyereség áthozat 1907. évből			21924	71
10%-os betéti kamatadó			11807	43	Kamatok és jutalékok			439155	18
Visszleszámítási kamat			85089	23	Intézeti ház és ingatlanok hozadéka			6125	01
Atruházott kölcsönök kamatai			498	48					
Tisztviselők fizetése és lakpénze			25004	51					
Nyugdíjbefizetés a Magántisztviselők orsz. nyugdíj egyletbe			842	98					
Adó			30628	15					
Illetékek			757	67					
Költségek			8148	77					
Lakbér			2500						
Leírások: Kétes követelésekből	2999	30							
intézeti házból	3000								
berendezésből	1056	50							
saját értékpapirjainkból	3006	05	10061	85					
Adományok			620	94					
Tiszta nyereség			173170	54					
			467204	90				467204	90

Lugos, 1908. évi december hó 31-én.

Berdach Ignác, s. k. vezérigazgató.

Jucu Coriolan, s. k. cégvezető-főkönyvelő.

AZ IGAZGATÓSÁG:

Suttág Ferenc s. k., kir. tan., ig. elnök. Barth Károly s. k. Bercsán István s. k. Görner Ferenc s. k. Haberehrn Antal s. k.
Hirschl Ignác s. k., Mohilo Oszkár s. k., Recht Henrik s. k., Rieger Nándor s. k., Schnitzer Albert s. k., ifj. Schwarcz Ignác s. k.

A FELÜGYELŐ-BIZOTTSÁG:

Grünhut Géza s. k., dr. Keith Károly s. k., Séra Lajos s. k., Steinberger Dezső s. k.